

Siglo de Oro

Spanische Musik aus der Zeit Karls V. Und Philipp II.

Thomas Friedlaender - Zink und Perkussion

Sebastian Knebel – Orgel

Bedheim Kiliankirche 22.Mai

Anonymus d. 17. Jh.	Canción para la Corneta con el Eco
Anonymus d. 17. Jh.	O admirabile Sacramento
Fray Tomas De Santa Maria (ca. 1510 - 1570)	Clausulas de tono I, II, III, V, VI
Sebastián Aguilera de Heredia (ca.1565-1627)	Obra de 8°. tono alto. Ensalada
Francisco Correa de Arauxo (ca. 1583/84 - 1654)	Quinto Tiento de medio registro de tiples de séptimo tono
Sebastián Aguilera de Heredia (ca.1565-1627)	Salve regina
Diego Ortiz (1525 - 1570)	Recercada seguvnda sobre el mismo Madrigal
Francisco Correa de Arauxo (ca. 1583/84 - 1654)	Tiento pequeño y fácil de septimo tono
Francisco Peraza (1564 - 1598)	Medio registro alto, 1°. tono
Francisco Correa de Arauxo (ca. 1583/84 - 1654)	Tres glosas sobre el canto llano de la Immaculada Concepcion
Antonio de Cabezón (1510 - 1566)	Triste depart
Antonio Valente (ca. 1520 - ca. 1580)	La Romanesca con cinque mutanze (Napoli 1575)
Anonymus d. 17. Jh.	Espanoleta

Thomas Friedlaender studierte in Dresden Trompete und arbeitete zunächst in verschiedenen Orchestern. Anschließend studierte er in Leipzig (Zink und historische Improvisation) und Basel an der Schola Cantorum Basiliensis (Zink und Naturtrompete) sowie privat historische und ethnische Perkussion. Konzerte und Aufnahmen im Bereich der Alten Musik und der zeitgenössisch improvisierten Musik zeugen von seinem breiten Arbeitsspektrum. Kunstgeschichtliche Begeisterung und Lust am Kulturmanagement führten immer wieder zur Organisation von spartenübergreifenden Kulturprojekten (u.a. die Veranstaltungsreihen OFFENES PALAIS und DRESDNER TOTENTANZ), die mit Literatur, Tanz, Improvisation, Theater, Kunstbetrachtungen, Performances, Happenings, Alter Musik, Ausstellungen, Landschaftserkundung und Gastronomie die Menschen lebendig zusammenführen.

Sebastian Knebel absolvierte zunächst eine Lehre als Orgelbauer. Nach Studien der Kirchenmusik in Dresden studierte er in Weimar und in Essen. Eine umfangreiche solistische Tätigkeit machten Sebastian Knebel als Cembalist, Organist und Hammerflügelspieler bekannt.

Konzertreisen führten ihn in das europäische Ausland, die USA und nach Mexiko, u.a. mit dem Collegium Marianum Prag, der Cappella Sagittariana Dresden und dem Telemannischen Collegium Michaelstein. 2007/8 war Sebastian Knebel als Gastorganist an der Christ the King Lutheran Church in Houston, Texas, und bei der Houston Bach Society tätig.

Viele Jahre war er Teil des Präsidiums der "Gottfried-Silbermann-Gesellschaft" Freiberg und einer der künstlerischen Leiter des renommierten mexikanischen Barockfestivals Festival de Musica Barocca de San Miguel Allende, dessen Festspielorchester er auch leitete. Im Verein "Dresdner Hofmusik" setzte er sich für die Etablierung der teilrekonstruierten Dresdner Schloßkapelle als Konzertort ein.

Sebastian Knebel hat einen Lehrauftrag an der Dresdner Musikhochschule und am Sächsischen Landesgymnasium für Musik inne.